

30. Juli 2012

LH Pröll: „Kulturelles Erbe für kommende Generationen erhalten“

Land NÖ investiert pro Jahr rund 5 Millionen Euro in die Denkmalpflege

Zwei der zahlreichen ehrwürdigen Stifte in Niederösterreich feiern heuer Jubiläen und laden zu besonderen Aktivitäten ein. Zum einen das Stift Herzogenburg - seit neun Jahrhunderten ist es der geistliche Mittelpunkt des unteren Traisentaales. Unter dem Titel „Zeitzeuge der Ewigkeit“ gibt die Jubiläumsausstellung wunderbare Einblicke in das Leben und Wirken des Klosters. Vor exakt 900 Jahren wurde aber nicht nur das Stift Herzogenburg gegründet, sondern auch das Stift Seitenstetten. Seit damals beten und arbeiten die Benediktiner im so genannten „Vierkanter Gottes“ in der Mostviertelgemeinde. Auch hier gibt es eine hoch interessante Ausstellung zu sehen, und zwar die Bundesländer übergreifende Sonderausstellung „Leben im Vierkanthof - wo Bauern und Mönche beten und arbeiten“.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dazu am Sonntag in der Radiosendung „Forum Niederösterreich“: „Diese Kulturschätze prägen seit vielen Jahren die Geschichte unseres Landes, und sie legen Zeugnis ab über die lange und bewegte Vergangenheit unserer Heimat.“ Das Land Niederösterreich stellt daher rund fünf Millionen Euro pro Jahr für die Denkmalpflege zur Verfügung. Der Landeshauptmann: „Diese Investitionen sorgen zum einen für wichtige wirtschaftliche Effekte, und zum anderen können wir damit unser kulturelles Erbe auch für die kommenden Generationen erhalten.“

Die Stifte und Klöster im Land seien aber auch von großer Bedeutung für den christlichen Glauben, so Pröll: „Denn sie sind seit vielen Jahrhunderten Orte der Einkehr, des Gebets und der Orientierung.“ Abschließend betonte der Landeshauptmann: „Diese Bauwerke erinnern uns auch daran, dass wir die Verpflichtung haben, diese wichtigen Kulturgüter für die Zukunft zu bewahren.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at